



DGU

Nachrichten

Sonderdruck aus DGU Nachrichten Nr.: 25, Seite 19 - 20.

Reiner Mathar

Wassererlebnishaus Fuldata – Mit allen Sinnen Natur erfahren

25

Juni
2002

Thema Wasser

Reiner Mathar

Wassererlebnishaus Fuldata – Mit allen Sinnen Natur erfahren

Ein Lernort für nachhaltige regionale Projekte in der Zusammenarbeit Schule, Kommune, regionaler Tourismus und Forschung

Inmitten einer hügeligen Mittelgebirgslandschaft an einem Zufluss der Fulda nördlich von Kassel gelegen bietet dieser Lernort vielfältige Möglichkeiten umfassender Auseinandersetzung mit dem Element Wasser: „Verschiedene Erlebnisbereiche ermöglichen – je nach Alter und Interesse – unterschiedliche Aktivitäten, die von der spielerischen Erfahrung bis zur wissenschaftlich orientierten Untersuchung reichen können. Immer im Vordergrund stehen dabei der direkte Bezug zu Natur sowie zu Umweltschutz und Ökologie.“ (Infoblatt Wassererlebnishaus Fuldata, www.fuldata.de/h20) Geboren aus Ideen aus dem Bereich Schule, Lehrerfortbildung, Kommune und Tourismus bietet das inzwischen fertiggestellte Haus auch Möglichkeiten und Angebote für alle Zielgruppen.

Doch zunächst zu den Wurzeln dieses Lernortes. Unterschiedliche Initiativen haben sich hier in besonderer Weise zu einer gemeinsamen Initiative zusammen gefunden und eine besondere Idee verwirklicht.

Die Gemeinde Fuldata, vertreten durch einen außergewöhnlichen Leiter des Bauamtes, hatte sich schon vor vielen Jahren das Ziel gesetzt, in der Gemarkung der Gemeinde Fuldata alle Stufen der Nutzung und Behandlung von Wasser durch den Menschen sichtbar zu machen und einen Wassererlebnispfad einzurichten.

Dieser umfasst heute alle Formen von Quellen, Teichen, Fließgewässern unterschiedlicher Art - vom verbauten zum renaturierten Bachabschnitt bis hin zur inzwischen in Teilen wieder naturnahen Fuldaaue, dem Namensgeber der aus mehreren Teilgemeinden zusammengesetzten Gemeinde Fuldata. Über die Oberflächengewässer hinaus wurden in den Wasserlehrpfad, dessen Stationen in einer Begleitbroschüre erläutert werden, auch Anlagen zur Regenwassernutzung und die Verbandskläranlage einbezogen.

Im Besitz der Gemeinde befand sich auch ein kleines Grundstück mit einem Wochenendhaus im Ortsteil Simmershausen, durchflossen vom Rohrbach. Dieses war einer Lehrergruppe der regionalen Lehrerfortbildung ins Auge gefallen

und erschien als geradezu idealer Anlaufpunkt und Stützpunkt für schulische Wasserprojekte einer nahegelegenen Gesamtschule und einer Grundschule.

In Kombination mit der Idee eines Informationszentrums für den Wasserlehrpfad war damit das Wassererlebnishaus geboren, es zeigte sich aber schnell, dass das vorhandene Gebäude für die vielfältigen Nutzungswünsche, die noch ergänzt wurden durch die Universität Kassel, viel zu klein war. Die Lage im Außenbereich erlaubte aber keinen größeren Neubau, sondern nur eine behutsame Erweiterung der vorhandenen Bausubstanz, was dann in den folgenden Jahren in Angriff genommen wurde. Unterstützt durch Mittel des hessischen Umweltministeriums, der tatkräftigen Hilfe der Gemeinde aber auch der Bauhilfe umliegender berufsbildender Schulen ist heute ein Kleinod entstanden, das alle Nutzergruppen und Interessenten anspricht.

Kinder vom Kindergartenalter an nutzen den Ort an offenen Nachmittagen mit Eltern und Großeltern zu gemeinsamen Wassererlebnissen bei Dammbau, Schiffchen fahren lassen aber auch für erste Naturbeobachtungen, abgerundet werden diese Nachmittage durch saisonal verschiedene Angebote vom ersten spielerischen Umgang mit Wasserkraft und Solarenergie bis zum Erzeugen von selbstgepresstem Apfelsaft benachbarter Streuobstwiesen. Betreut werden diese Aktivitäten durch eine pädagogische Fachkraft, eine FÖJlerin, die vom Naturschutzzentrum Hessen eingestellt wurde.

Schulklassen der benachbarten Gesamtschule Fuldata verbringen hier regelmäßig an einem Tag in der Woche bei Wind und Wetter einen Teil ihres Unterrichts. Darüber hinaus war das Gelände schon Schauplatz von Theateraufführungen und Musikprojekten von Schülerinnen und Schülern der Schule – eben Wasser mit allen Sinnen.

Für Gruppen aus Kindergarten und Grundschule gibt es vielfältige Angebote zur Auseinandersetzung mit Wasser und Natur auf unterschiedlichste Weise. Dieses Angebot wird pro Jahr von über 200 Gruppen wahrgenommen.

Viertes, aber in der Zukunft sicher nicht letztes Standbein des Wassererlebnishauses bilden Seminare und Fortbildungen für Lehrerfortbil-

dung und Fachpublikum. Das aktuelle Infoblatt nennt hierzu: „Wildkräuterküche, Kräutergärten, Wald als Naturerlebnis für Kinder, Wald musisch-kreativ erleben, Zauberbaum Weide, Experimente mit Wasser und Sonnenkraft, „Der Bach – ein Thema für ein ganzes Jahr, oder Ökologische Gewässergütebewertung“ (Wassererlebnishaus Fuldataal 2002).

Durchgeführt und betreut werden diese und weitere Themen durch Fachkräfte aus Pädagogik und Forschung. Auf diesen Themenbereichen leistet das Wassererlebnishaus bzw. vor allem der Förderverein und seine Mitstreiter auch erhebliche inhaltliche Entwicklungsarbeit.

Durch seine Lage in unmittelbarer Nähe zur Tagungsstätte Reinhardswaldschule des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik eignet sich

das Wassererlebnishaus auch für überregionale Fortbildungen und Seminare zum Themenbereich Wasser und Wassernutzung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sind gerne bei Planung und Themenauswahl behilflich und sind zudem kompetente Referentinnen und Referenten.

Kontakt: Wassererlebnishaus Fuldataal, Junghecksweg 9, 34233 Fuldataal Simmershausen, Tel:0561/9812346 Fax: 0561/9812347, www.fuldataal.de/h20

Für die Planung von Unterkunft und Tagung: Tagungsstätte Reinhardswaldschule, Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Rotwestener Straße 2-14, 34233 Fuldataal (ca 500m zum Wassererlebnishaus), Telefonische Anfragen: 0561/8101211